

# AUF GUTE MACHBARSCHAFT!

*Ashoka Sozialunternehmer-Konferenz 2014*



## Willkommen bei der *Sozialunternehmer-Konferenz 2014!*

**SIND SIE EINE STIFTUNG, EIN UNTERNEHMEN, EINE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNG? SIE SIND EIN FACHEXPERTE ODER BERATER – ODER KENNEN SIE WELCHE? UND FRAGEN SIE SICH: WAS KÖNNTE ICH EIGENTLICH NOCH TUN, UM GESELLSCHAFTLICHE PROBLEME IN UNSEREM LAND MIT ZU LÖSEN? WIE KÖNNTE ICH DAZU BEITRAGEN, DASS INNOVATIVE LÖSUNGEN IN DEUTSCHLAND NICHT PROJEKT BLEIBEN, SONDERN SICH WIRKLICH GROSSFLÄCHIG VERBREITEN: IN JEDE KOMMUNE, JEDES UNTERNEHMEN, JEDE SCHULE, JEDES GEFÄNGNIS, JEDES ARBEITSAMT, JEDES PFLEGEHEIM HINEIN?**

Aus den Erfahrungen der über fünfzig Ashoka Fellows in Deutschland wissen wir:  
»It takes a village to raise a child.«

Es braucht ein Dorf, eine Nachbarschaft von Profis, um sozialen Innovationen zum Durchbruch zu verhelfen. Wir nennen dieses Dorf die Machbarschaft. Sie sorgt dafür, dass sozialen Innovatoren und ihren Organisationen in jeder Reife- und Verbreitungsphase die passenden Experten zur Verfügung stehen: Strategieentwickler und Wirkungsmesser, Förderer und Botschafter, Mitunternehmer und Türöffner, Coaches und Rechtsprofis, Politikexperten und Sozialstaatskenner.

Schon heute gestalten viele diese Machbarschaft aktiv mit – und machen unglaublich vieles möglich! Gleichzeitig gilt: Viele fachliche Rollen wollen noch gefüllt werden. Dafür muss man nicht einmal bei einem Social Entrepreneur angestellt sein. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten:

- Werden Sie als Fachkraft pro-bono Berater – auf Zeit oder permanent, nebenbei oder Vollzeit.
- Vermitteln Sie Experten, die Sie kennen.
- Finanzieren Sie ihnen als Stiftung Fachdienstleistungen.
- Stellen Sie als Unternehmen Ihre Finanzabteilung, Rechtsabteilung, Kommunikationsabteilung etc. zur Verfügung.
- Gründen Sie einen neuen Dienstleister mit, der soziale Innovatoren weiterbringt.
- Oder, ja, tatsächlich: Wechseln Sie den Job und arbeiten Sie bei einem Sozialunternehmer mit.

Unser Parcours der Machbarschaft macht heute greif- und erlebbar, welche Expertise und welche Rollen es braucht. Wir bringen Macher, die sich schon einbringen, zusammen mit Interessierten. Und laden Sie ein: Teilen Sie Erfahrungen, entwickeln Sie gemeinsam Ideen (weiter). Seien Sie neugierig. Gehen Sie auf Entdeckungstour und probieren Sie aus, was für Sie passt. Sprechen Sie uns an, geben Sie Feedback, werden Sie aktiv.

**EVERYONE A CHANGEMAKER.**

»  
*It takes a village to raise a child – und so brauchen soziale Innovationen auf dem Weg zu ihrem Durchbruch die professionelle Beteiligung vieler Profis.*  
«

# Machbarschaft für soziale Innovation

Im Parcours aktuelle Themen, Fragestellungen und Möglichkeiten der Beteiligung kennenlernen

## RATGEBER

Welche wichtige Rolle spielen Coaches und Beiräte als Begleiter, Türöffner, Ratgeber – und welche das Ashoka Support Netzwerk?

## FINANZIERUNGSSARCHITEKTEN

Wie können Sozialunternehmer bei ihren Finanzierungsmodellen neue Wege gehen und verschiedene Finanzierungsformen kombinieren?

## STORYTELLER

Wie können wir Sozialunternehmer dabei unterstützen, gehört zu werden und ihren Ansatz breitflächig bekannt zu machen?

## INNOVATIONSSCOOTS

Wie können Sie Ashoka dabei helfen, soziale Innovationen und soziale Pioniere möglichst früh zu finden?

## STARTHELFER

Wie kann – vom Jugendengagement bis zur Gründungsförderung – der Start ins Sozialunternehmertum gelingen?

## MARKTPLATZ

Welche Angebote gibt es noch in der Machbarschaft für Fortbildung, Unterstützung und Vernetzung von gesellschaftlichen Gestaltern?

## INFOPOINT

Orientierung, Beratung und Platz für Ihre Fragen über die Angebote an den Stationen hinaus.

## CAFÉ (FOYER)

Raum für das persönliche Gespräch, zum Verweilen und Reflektieren außerhalb der Stationen.

## WIRKUNGSMESSER

Wie funktioniert die Dokumentation und Messung von gesellschaftlichem Mehrwert? Und was hat wer von der »Messerei«?

## BRÜCKENBAUER

Wie gelingt der Brückenschlag in etablierte Sozialsysteme? Wie gestalten wir Schnittstellen zu Politik und Wohlfahrt?

## RECHTS- UND STEUERBERATER

Wie kann man Sozialunternehmer bei (Steuer-) Recht, Governance, Marken, Lizenzen u.v.m. professionell unterstützen?

## KARRIEREGESTALTER

Welche Karrierewege gibt es im sozialunternehmerischen Sektor und wie können wir sie sichtbar und attraktiv machen?

## ORGANISATIONSENTWICKLER

Wie kann man als Profi mit Sozialunternehmern klare Strategien erarbeiten und stabile Organisationen schaffen?

## MACHBARSCHAFT

### IHR WEG DURCH DIE MACHBARSCHAFT

#### SO FUNKTIONIERT'S

- Gehen Sie auf Entdeckungstour: In drei Runden á 40 Minuten können Sie bis zu drei Stationen Ihrer Wahl erleben
- Jede Runde bietet eine neue Perspektive auf die Themen der Stationen – die Übersicht auf der Folgeseite zeigt sie im Überblick
- Alle Stationen sprechen gleichermaßen Sozialunternehmer mit Bedarfen im jeweiligen Themenfeld an sowie Konferenzgäste mit Expertise bzw. Interesse, sich zu informieren und einzubringen

#### IHRE ROLLE IN DER MACHBARSCHAFT

Es gibt viele Wege, aktiv zu sein / aktiv zu werden:

- Als Einzelperson oder als Institution
- Als Entrepreneur oder Intrapreneur innerhalb einer bestehenden Organisation
- In Vollzeit oder Teilzeit,
- Projektbasiert oder kontinuierlich
- Durch (pro-bono) Dienstleistungen oder als Initiator eigener Projekte / Unternehmungen

Wir laden Sie ein, Ihre eigene Rolle in der Machbarschaft entlang Ihrer Leidenschaft und Expertise zu entdecken – mit dem Ziel, innovativen Lösungen für gesellschaftliche Probleme zum Durchbruch zu verhelfen.

#### MITEINANDER IN DER MACHBARSCHAFT

Wenige Grundsätze sollten uns am Nachmittag leiten:

- Die da sind, sind die Richtigen | *Es mag sein, dass Runden überfüllt sind oder leer bleiben – beides ist in Ordnung.*
- Proaktiv dabei sein | *Die Konferenz gewinnt mit Ihrer Beteiligung: Bringen Sie sich, Ihre Perspektiven, Ihre Fragen ein. Offen, neugierig, kritisch.*
- Gemeinsam groß denken | *Lassen Sie uns ganz aktuelle Fragestellungen bearbeiten – aber auch den Ausblick wagen auf die zukünftige Entwicklung der Machbarschaft.*

### EINBLICK

AUF DEN FOLGENDEN SEITEN GEBEN EINIGE ASHOKA FELLOWS EINBLICK IN AUSZÜGE IHRER INDIVIDUELLEN MACHBARSCHAFTEN. TAUCHEN SIE EIN IN DIE VIELFALT – UND LASSEN SIE SICH ALS MITGESTALTER ANSTELLEN.



COACH

DENNIS TEUBNER

Inhaber APERSO e.K.

»Ich wollte meinen damals jugendlichen Sohn schützen. Dabei lernte ich den Verein und Volkert kennen und wusste, dass ich den Verein im Bereich Führung und personeller Strukturierung stärken kann.«



DAS KÖNNTEN SIE SEIN

WIRKUNGMESSE

DER BEDARF: Stärken Sie mit uns die Dokumentation unserer gesellschaftlichen Wirkung.



SOZIALEXPERTIN

ANNA KINDLER

Sozialpädagogin

AWO Landesverband

»Ich unterstütze den Verein bereits seit Jahren ehrenamtlich in fachspezifischen Angelegenheiten, wie z.B. bei der Erstellung von Konzepten.«



INVESTOR

HENNING BOESCHE

Stiftungsratsmitglied | Gustav und Marliese Boesche Stiftung

»Sie schaffen es, das Vertrauen von auffälligen Jugendlichen zu gewinnen, zu denen Schulen und andere Institutionen keinen Zugang mehr haben. Erst dadurch werden positive Veränderungen möglich.«



DAS KÖNNTEN SIE SEIN

BEIRAT

DER BEDARF: Begleiten Sie die Verbreitung von GhJ kontinuierlich mit Ihrer Erfahrung und Expertise.



POLIZEIEXPERTE

RAINER WAGNER

Polizeikommissar a.D.

»Als ich mit einer Gruppe Jugendlicher als begleitender Polizeibeamter in Santa Fu die Arbeit von GhJ kennengelernt habe, beschloss ich nach meiner Pension ehrenamtlich bei GhJ tätig zu werden.«



DAS KÖNNTEN SIE SEIN

FINANZIERUNGSRCHITEKT

DER BEDARF: Wir müssen Angebote für Zielgruppen finanzieren, die in Deutschland kaum eine Lobby haben. Das klingt für Sie spannend und sie bringen Expertise in diesem Feld mit? Dann sprechen Sie uns an.



FINANZIERUNGSRCHITEKT

DR. CARSTEN RUDOLPH

evobis

»Die Mischung aus Technologie und Sozialunternehmen fasziniert mich besonders an VerbaVoice. Deshalb stehe ich gerne mit Rat und Tat bei der Finanzplanung zur Verfügung – das ist bei einem schnell wachsenden Unternehmen besonders wichtig!«



NETWORKINGEXPERTIN

ELLINOR DIENST

Finanzierungsagentur für Social Entrepreneurship (FASE)

»Da VerbaVoice konstant wächst, wurde eine Anschubfinanzierung gebraucht.

Um diesen Prozess zu beschleunigen, haben wir von der FASE einige Investoren für VerbaVoice begeistert.«



RECHTSBERATER

STEFAN RICHTER

Rechtsanwalt

Hogan Lovells Düsseldorf

»Wenn ein Unternehmen wächst, ist es wichtig, faire und rechtssichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Ich habe gerne geholfen, die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, so dass sich die Gesellschaft ganz und gar auf ihr soziales Engagement konzentrieren kann.«



DAS KÖNNTEN SIE SEIN

PR-EXPERTE

DER BEDARF: Um neue Kunden und weitere Zielgruppen zu erreichen, brauchen wir mehr Öffentlichkeit. Deshalb suchen wir Unterstützung für Marketing und PR.



MICHAELA NACHTRAB  
VERBAVOICE GMBH

... gibt Menschen mit Hörbehinderung die Chance aktiv und gleichberechtigt ihr Leben zu gestalten. Ihr Ziel: Sprachliche Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen selbstverständlich zu machen.

Standort: München

RATGEBER

DR. CHRISTOPH ZINSER

LMU München

»VerbaVoice als Ausgründung der LMU München zu unterstützen ist deshalb besonders reizvoll, weil hier neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zusammen mit reichlich Erfahrung aus der Praxis in einem innovativen Geschäftsmodell umgesetzt worden sind.«



DAS KÖNNTEN SIE SEIN

POLITIKEXPERTE

DER BEDARF: Sie haben gute Kontakte in die Politik? Wir freuen uns über Ihre Hilfe im Netzwerk!



DAS KÖNNTEN SIE SEIN

STRATEGIEENTWICKLER

DER BEDARF: Sie sind Experte für Skalierung und Vertrieb? Arbeiten Sie mit uns an unserer Strategie.



RECHTSBERATER

STEFAN HERBERT

selbständiger Rechtsanwalt

»GhJ erreicht Jugendliche, die sonst auf keinen mehr hören. Ich freue mich, den Verein in Rechtsfragen unterstützen zu können – gerade im Bezug auf die Skalierung.«

...befähigt (ehemalige) Gefangene, gefährdete Jugendliche im Dialog von einer kriminellen Laufbahn abzubringen – im Schulkontext als Präventionsunterricht, aber auch direkt in der Justizvollzugsanstalt.

Standort: Hamburg



VOLKERT RUHE

GEFANGENE HELFEN JUGENDLICHEN e.V.



**BRÜCKENBAUER**

**PETER BLESER**  
Parlamentarischer  
Staatssekretär, MdB  
»Ich bin von dem Projekt Essbare  
Stadt begeistert. Ich unterstütze es  
auf politischer Ebene, weil es das  
Wohlbefinden der Menschen in  
Städten und Gemeinden steigert.«



**STÄDTISCHE PIONIERE**

**DER BEDARF:** Möchten Sie Ihre  
Stadt zu einer Essbaren Stadt  
machen, in der Menschen aller  
gesellschaftlichen Gruppen  
gemeinsam ihren Lebensraum  
gestalten? Gemeinsam können  
wir genau das erreichen!



**KOOPERATIONSPARTNER**

**PETER BOTZ**  
Geschäftsführer  
Verband dt. Gartencenter  
»Gerade in der Startphase haben  
die Stadtgärtner möglicherweise  
noch keine Gemüse-, Kräuter- und  
Wildblumenpflänzchen oder Obst-  
gehölze angezogen. Ich Sorge für  
das Pflanzenmaterial.«



**MITUNTERNEHMERIN /  
STORYTELLERIN**

**BÄRBEL OFTRING**  
freie Sachbuchautorin und  
Journalistin  
»Von Anfang an habe ich Heike  
bei der ‚Essbaren Stadt‘ begleitet.  
Ich initiere, plane und setze mit  
viel Kreativität die Projekte um,  
entwickle Infomaterial und schreibe  
Artikel für Presse, Medien und  
Bücher.«



**RATGEBER**

**PROF. DR. KLAUS NEUMANN**  
Beuth Hochschule für Technik  
Berlin  
»Gutes und fundiertes Datenmaterial  
ist wichtig, um das Projekt vor  
Ort entsprechend der jeweiligen  
Bedürfnisse optimal zu gestalten.  
Dies kann ich beitragen.«



**PROJEKTKOORDINATORIN**

**BIRGITTA GOLDSCHMIDT**  
freie Mitarbeiterin Wesentlich  
»Heike begeistert Menschen mit  
ihren Ideen, kann angestoßene  
Projekte aber nicht von A bis Z  
organisieren, koordinieren und  
umsetzen. Ich bin die ‚strukturierende‘  
Kraft im Hintergrund und unterstütze  
Heike von meinem Heimarbeits-  
platz aus.«



**HEIKE BOOMGAARDEN**  
WESENTLICH - BÜRO FÜR URBANE PFLANZKULTUR

...bringt Lebensmittel  
und Mittelpunkte des  
täglichen Lebens zusammen – um durch neu  
geschaffene Lebens-Mittel-Punkte städtische  
Budgets zu entlasten und  
gleichzeitig Biodiversität  
und die Verbindung des  
Menschen zur Natur zu fördern.

Standort: Erbach



**ORGANISATIONSENTWICKLER**

**MICHAEL REGNET**  
Allianz4Good  
»Gerade für Organisationen in der  
Reifephase ist es wichtig, die  
Prozesse immer wieder auf neue  
Begebenheiten anzupassen. wellcome  
bei den Qualitätssicherungsprozessen  
zu unterstützen war eine  
spannende Aufgabe und hat allen  
Beteiligten viel Spaß gemacht.«



**MITUNTERNEHMER**

**PETER CERSOVSKY**  
Geschäftsführer  
Stützrad gGmbH /  
wellcome Berlin  
»Die Grundidee, mit der wellcome  
die Lösung zum Problem bringt, hat  
mich sofort überzeugt; und mehr  
noch: die gewinnende Offenheit,  
mit der Rose auf Menschen zugeht  
und sie zu Mittätern macht – da  
wollte ich unbedingt dabei sein.«



**BOTSCHAFTERIN**

**DR. ANGELA MERKEL**  
Bundeskanzlerin  
»Das Konzept von wellcome über-  
zeugt mich. Diese praktische und  
lebensnahe Hilfe für junge Familien  
[...] ist ein gutes Beispiel für eine  
Kultur des Hinsehens. [...] wellcome  
versetzt Eltern in die Lage, ihr  
Kind anzunehmen und eine stabile  
Bindung aufzubauen. Das ist der  
beste Schutz vor Vernachlässigung  
und Misshandlung.«



**FÖRDERER**

**DR. CHRISTIAN MEYN**  
auridis  
»Es ist wichtig, gute Ideen für  
unsere Gesellschaft nicht im Rahmen  
von ›Projektitis‹ nach erster Förde-  
rung allein zu lassen. Wir haben  
wellcome in der Wachstumsphase  
begleitet – finanziell, aber auch  
strategisch.«



**KOOPERATIONSPARTNER**

**GABRIELE WEISCHNER**  
Geschäftsführung  
BabyOne  
»Als Franchise-Unternehmen mit  
mehr als 90 Standorten haben wir  
ein soziales Projekt mit ähnlicher  
Aufstellung gesucht – und in well-  
come gefunden. Inhaltliche Nähe  
und ähnliches unternehmerisches  
Verständnis machen unsere Part-  
nerschaft zur win-win-Situation  
mit greifbarem Mehrwert für die  
Familien.«



**ROSE VOLZ-SCHMIDT**  
WELCOME



**MITGESTALTER**

**DER BEDARF:** Sie wollen ein er-  
folgreiches Sozialunternehmen  
unterstützen, z.B. finanziell,  
strategisch oder politisch (»So-  
zialwende initiieren«)? Herzlich  
willkommen bei wellcome!

...unterstützt das  
»Abenteuer Familie«,  
indem jungen Familien  
nach der Geburt eh-  
renamtliche Unterstüt-  
zung vermittelt wird  
– und damit die Basis  
für einen guten Start  
in das neue Leben als  
Familie. Mit 260 Stand-  
orten bundesweit ist  
wellcome Social- Franchise-Pionier.



**FINANZIERUNGSRCHITEKT**

**DR. BERND FISCHL**

BFMT Group

»Wir haben gemeinsam einen belastbaren Businessplan erstellt, auf dem eine Strukturierung und das Unternehmen nachhaltig aufgebaut werden konnten.«

**? DAS KÖNNTEN SIE SEIN**

**INVESTOR**

**DER BEDARF:** Wir suchen momentan einen CSR-Partner, der die Papilio-Tour mit der Augsburger Puppenkiste unterstützt.



**HEIDRUN MAYER**  
PAPILIO E.V.

...stärkt sozial-emotionale Kompetenzen von Kindern und beugt damit Sucht und Gewalt im Jugendalter vor. Über die Fortbildung von Erzieherinnen durch zertifizierte Papilio-Trainer werden Kinder wirkungsvoll gefördert und Eltern in ihrer Erziehungsarbeit unterstützt.

Standort: Augsburg

**? DAS KÖNNTEN SIE SEIN**

**RECHTSBERATER**

**DER BEDARF:** Wir benötigen Beratung für die und Unterstützung bei der Erstellung von Arbeits- und Kooperationsverträgen.



**KARRIEREGESTALTERIN**

**CAROLA VON PEINEN**

Talents4Good

»Für Sozialunternehmer ist es besonders wichtig, nicht nur fachlich topqualifiziertes, sondern auch hoch motiviertes Personal zu finden. Mit unserer Expertise unterstützen wir Papilio dabei tatkräftig!«



**VORSTAND**

**HEIDI SCHEER**

Vorständin und Trainerin

»Als Vorständin des Papilio e.V. trage ich die Verantwortung für das Unternehmen mit. Ich fördere die Bekanntheit und Verbreitung des Programms, um möglichst viele Kinder zu erreichen.«



**ORGANISATIONSENTWICKLER**

**MICHAEL REGNET**

Allianz4Good

»Bei einem strukturierten 5-tägigen Workshop haben wir gemeinsam mit Papilio eine allgemeine Prozessübersicht geschaffen und eine Excel-basierte Vorlage zur Überprüfung der Symposiumarbeit erstellt.«



**FINANZIERUNGSRCHITEKT**

**DR. MARKUS FREIBURG**

Finanzierungsagentur für Social Entrepreneurship (FASE)

»Mit dem Blick der FASE konnten wir Manuelas Finanzierungsprofil durchleuchten und neue Potenziale identifizieren – jetzt wissen wir, wohin die Reise gehen kann.«

**? DAS KÖNNTEN SIE SEIN**

**BEIRAT**

**DER BEDARF:** Wir suchen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die uns mit Herz und Verstand bei den nächsten Schritten begleiten.

**? DAS KÖNNTEN SIE SEIN**

**BRÜCKENBAUER**

**DER BEDARF:** Für die nächsten Schritte brauchen wir eine stärkere Vernetzung in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft.



**RECHTSBERATERIN**

**DR. PASCALE KEWITZ**

Rechtsanwältin  
Hogan Lovells

»Ich habe die Verbreitung von »Verückt? Na und!« via Social Franchise begleitet. So gelingt es, das gute Konzept national und international zu verankern, so dass immer mehr Jugendliche davon profitieren.«

**? DAS KÖNNTEN SIE SEIN**

**BRÜCKENBAUER**

**DER BEDARF:** Wir wollen Kooperationen auf Landes- und Bundesebene stärken. Hier fehlen uns Expertise und Vernetzung.



**WIRKUNGSMESSER**

**DR. PHIL. INES CONRAD**

Universität Leipzig

»Gemeinsam konnten wir in einer Evaluation die gesellschaftliche Wirkung von Manuelas Arbeit nachweisen und greifbar machen – Basis für jede Präsentation, Verhandlung und die Planung nächster Schritte.«

**? DAS KÖNNTEN SIE SEIN**

**FUNDRaiser**

**DER BEDARF:** Für unsere Weiterentwicklung brauchen wir einen professionellen Geldbeschaffer, Spendensammler, Marketingexperten, der die Werkzeuge des Fachs sicher beherrscht.



**MANUELA RICHTER-WERLING**  
IRRSINNIG MENSCHLICH E.V.

...stärkt die seelische Fitness von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und setzt sich ein für einen aufgeklärten und offenen Umgang mit der Ressource und dem Schatz seelische Gesundheit.

Standort: Leipzig

